

ERSCHEINT IN BISCHOFSHOFEN \sim MÜHLBACH \sim PFARRWERFEN \sim WERFEN \sim WERFENWENG \sim HÜTTAU



BAR · LOUNGE

NEU: Geöffnet MO - SA ab 19 Uhr
MONTAGS: Boys Night
Boys im stylischen Hemd erhalten
1 Bacardi Cola gratis.
DIENSTAGS: Buy one get one free.
MITTWOCH bis SAMSTAG: Ladies Nights
Alle Ladies erhalten einen Summer Drink



















JAKOB HERRMANN - ZU GAST IM BISCHOFSHOFEN JOURNAL

Es ist schon einige Jahre her, als mich am Weg zur Hacklhütte beim Tor vor den Stiegen ein junger Mann einholte. Er passte sein hohes Tempo meinem an und wir hatten bis zur Hacklhütte ein ganz nettes Gespräch. Dann konnte ich gar nicht so schnell schauen, war er hinter den Latschen Richtung Tauernkogel verschwunden. Die Hüttenwirtin Maria Gstatter sagte mir, das ist der Jakob Herrmann, einer der Klettern, Berglaufen und Skibergsteigen gleich gut kann. Vor allem in letzterem bist du zum absoluten Top-Mann gereift. Wie ging das vor sich?

Ja der Tauernkogel ist einer meiner Lieblingsberge, da geht es von der Wengerau in nicht mal 6km 1300 Höhenmeter bergauf! Und man ist dank der Lage ab der Hacklhütte schon am Morgen in der Sonne!

Das mit den Rennen hat sich über die Jahre entwickelt – den größten Sprung habe ich eigentlich gemacht, als ich mich für die internationalen Rennen entschieden habe - nur da lernt man richtig was. In Österreich gibt es neben der Erztrophy in Bischofshofen/Mühlbach nicht wirklich viele Geländerennen. Und bis auf die Mountain Attack interessiert mich eigentlich kein Pistenrennen. Geländerennen sind einfach extrem schön, da es wirklich Skitourengehen ist - weg von der Piste.

Neben deinen Höchstleistungen im Sport erbringst du als Lehrer auch beruflich deine Leistungen. Wie lässt sich das vereinbaren?

Ich werde vom Land für die Tage freigestellt (gegen Entfall der Bezüge) - also



BED JAKOB HERRMANN NMS Lehrer (Mathematik, Ernährung & Haushalt), Skibergsteiger, 30 Jahre, ledig

ich bekomme für die Tage dann natürlich nichts bezahlt und ich habe sehr, sehr hilfsbereite und nette Kollegen.

Bist du es nicht manchmal leid, zu sehen, was im Alpinsport im Vergleich zu deinem Sport zu verdienen ist? Der Schiclub Bischofshofen hat ja jüngst für deine Sportart Schibergsteigen ein eigenes Referat geschaffen. Was erwartest du dir davon und wie siehst du die Zukunft des Schibergsteigens? Im Moment ist es sehr schwierig, da man eigentlich den Sport professionell betreiben muss, um ganz vorne zu sein. Da es aber eine Randsportart ist, gibt es keine Plätze im Heeressportzentrum und bei der Polizei. Und von Sponsoren zu leben ist auch äußerst schwierig – selbes Problem: Randsportart mit wenig Medienpräsenz. Leider werden wir ziemlich sicher nicht olympisch werden und es wird sich deshalb so schnell nichts ändern. Schade, da es dadurch in Zukunft auch wenig Jugendarbeit geben wird. Man darf aber nicht alles schwarz malen es gibt definitiv schon mehr Budget (dank des ÖSV) für Trainingslager und Rennbeschickungen, als vor 5 Jahren.

Was waren deine bisherigen größten Erfolge und wie organisierst du deine sportlichen Auftritte. Einmal versäumtest du ja ein Rennen, weil dich der Verband nicht richtig vorinformierte.

» 2. Platz Weltcup Individual (Geländerennen) Italien (Prato Nevoso) 2017



LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BISCHOFSHOFEN JOURNALS!

Ein liebgewordenes Ritual: Sowohl beim Frühstück zum Kaffee wie auch in einer Mußestunde, das Lesen des Bischofshofen Journals. Ganz ruhig, ganz stressfrei. Die großen Überschriften, die überschaubaren und interessanten Textblöcke, die Vertrautheit mit Schreibenden und Handelnden und die Haptik des Papiers schaffen eine angenehme Leseatmosphäre.

Glaubwürdige und zuverlässige Inserate haben den Einkaufsnutzen der Leser zum Ziel. Das seriöse Image unserer Zeitung liegt im Interesse des Werbers und des Beworbenen. Und dies sind beste Voraussetzungen für den Erfolg eines Unternehmens bei seiner Verkaufs- und Imagewerbung. Denn was schwarz auf weiß im BJ steht, genießt Vertrauen. Das bezieht sich auf den redaktionellen Inhalt und die Werbung gleichermaßen.

Und es gilt immer noch: Was in der Zeitung steht,

merkt man sich. Davon sind wir überzeugt, verbunden mit der Hoffnung auf einen wunderbaren Sommer!

Helga Weran-Rieger Herausgeberin

Lorenz Weran-Rieger Redaktion



5500 Bischofshofen

Gasteinerstraße 79 Telefon +43 6462 8133 www.brueggler.at

» 3. Platz Weltcup Individual (Geländerennen) Spanien (Val d'Aran) 2017 Bis auf den Weltcup und die Europameisterschaft organisiere ich mir alles selber und bereite mich auf Eigenkosten (Höhentraining, Unterkunft, etc.) vor.

Vom Vater bist du zum Paragleiten gekommen, Mutter Waltraud ist bekannt als Wander-, Natur- und Schneeschuhwanderführerin. Auch beim Klettern zählst du zu den Besten in unserer Gegend. Besonders tragisch war der Tod deines Kletterkameraden Hubert Lienbacher bei einer gemeinsamen Tour auf die Torsäule. Und was sind deine schönsten Schi- und Bergtouren in unserer Gegend?

Auf den Unfall will ich nicht genauer eingehen – Hubert war nicht nur ein Freund, er war wie ein 2ter Papa für mich. Wir hatten eine wunderschöne und intensive Zeit miteinander und es gibt kaum einen Tag, an dem ich nicht an ihn denke! Er begleitet mich bei jeder Tour!

Für mich sind die schönsten Touren direkt vor der Haustüre im Tennengebirge, und die "Schmankerl" will ich hier natürlich nicht verraten. Meine 2. Heimat ist das Aostatal (Gressoney), hier zählen die 4000er einfach zu meinen Lieblingstouren. Das Gebiet ist magisch

-> unglaublich nette Leute, im Tal ist es meist schön warm und am Berg herrschen tiefstwinterliche Verhältnisse!

Was ist dein Tipp, wenn einem "die Goaß eingeht"? Was isst und trinkst du vor und während deiner anstrengenden Touren?

Bei mir gibt es immer Rote Rübensaft von FitRabbit gemischt mit Wasser und wenn ich mal einen "Hungerast" (wie wir so schön sagen) bekomme, esse ich Trockenfrüchte, Feigen und Datteln. Am liebsten ist mir der Dattelkonfekt von Verival, der enthält Zucker und liefert schnell Energie und im Vergleich zu vielen Müsliriegeln oder ähnlichem sind keine Zusatzstoffe enthalten. Aber der Jakob kehrt auch gerne mal ein. Am liebsten ist mir auf einer Alm selbst gemachter Kaiserschmarren mit Rosinen und an Apfelmus dazu!

Er muss selbst gemacht sein – das war dem Hubert auch immer wichtig. Da sind wir oft auf ein Frühstück (Topfenstrudel und an Haferlkaffee) auf die Mitterfeldalm gegangen.

Regionalität und Saisonalität sind mir sehr wichtig – selbst hätte ich am liebsten a kleine Alm und würde die Gäste mit feine Schmankerl verwöhnen. Klein aber fein! LWR



IMPRESSUM

Bischofshofen Journal, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng und Hüttau. Herausgeber und Medieninhaber:

Bischofshofen Journal, Helga Weran-Rieger 5500 Bischofshofen, Liebherrstraße 28/3

Werbung: Helga Weran-Rieger 0664/14 15 354 Redaktion: Lorenz Weran-Rieger (LWR) 0664/75 11 48 11 Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger

Layout: eg promotion GmbH, Bischofshofen, www.egpromotion.com Druck: Stepan Druck Ludwig Stepan GmbH & Co KG, Bischofshofen, www.stepandruck.at Satz- und Druckfehler vorbehalten! www.bischofshofen-journal.at

e-mail: bischofshofen-journal@sbg.at



Bodenlehenstrasse 17 - 5500 Bischofshofen

www.pettino.at + +43.6462/4017

TOURISMUSSCHULE BISCHOFSHOFEN VOR IHRER ABSCHLIESSENDEN PRÜFUNG

Ein Hauch von Abschiednehmen und Melancholie lag in der Luft. Denn wie jedes Jahr fanden Ende April und Anfang Mai in der Tourismusschule Bischofshofen die inzwischen weitum bekannten Abschlussprüfungen aus Küche und Restaurant statt. Diesmal allerdings die vorletzten dieser Art, da die Schule im Juni 2019 für immer ihre Tore schließen wird.

Für den langjährigen Schulleiter Alexander Rieder unverständlich: "Der Schulerhalter, die Wirtschaftskammer Salzburg, hat sich aus jetziger Sicht, für einen nicht nachvollziehbaren Weg entschieden. Einen Weg, der ob millionenschwerer Investitionen der letzten Jahre gerade die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit vermissen lässt. Umso unverständlicher ist die Entscheidung, diese für eine touristisch bedeutsame Region und verkehrstechnisch gut gelegene Fachschule für immer zu schließen."

Dabei hatte 1980 alles so hoffnungsvoll an diesem Standort begonnen. Nämlich als Expositur der Tourismusschule Klessheim, mit einer reinen Mädchenklasse der Gastgewerbefachschule.

Das Internat war noch nicht fertiggestellt, sodass die Schülerinnen die ersten Monate in der Pension Spöck untergebracht werden mussten. Îm darauffolgenden Jahr startete bereits die zweite Klasse Gastgewerbefachschule. Diesmal waren auch Burschen mit dabei, dazu ein Jahrgang des Fremdenverkehrskollegs.

Bleibende Verdienste erwarb sich dabei der damalige Expositurleiter und spätere Direktor Walter Maschkan, der die gute Basis für eine fundierte gastronomische Ausbildung legte.

Von November 2000 bis 2011 war Alexander Rieder Schulleiter. In dieser Zeit erfolgten Investitionen in die Sanierung des Internats, der EDV- und Klassenräume, die Neugestaltung des Lehrrestaurants, des Schulrestaurants und der Betriebsküche. Die Schülerzahlen



Dipl.Päd. Alexander Rieder (re.) mit frisch gebackenen Jungsommelières und -sommeliers. Foto: Kainzne

TIERHALTERHAFTUNG/ LEINENZWANG

In letzter Zeit mehren sich die Verfahren betreff Tierhalterhaftung, insbesondere, soweit es um Hunde geht. Im gegenständlichen Fall ließ eine Hundehalterin ihren 10 Monate alten, verspielten Hirtenhund auf einer Wiese außerhalb eines Ortsgebietes unangeleint laufen.

Das Tier stieß einen anderen Hundebesitzer um, wodurch dieser erheblich verletzt wurde. Dieser klagte schlussendlich auf Schadenersatz wegen Vernachlässigung der Verwahrungspflicht.

Der OGH wies die Klage ab. Sofern keine Leinenpflicht angeordnet ist und auch keine besonderen Gefahrenmomente erkennbar wären, würde ein Tierhalter nicht sorgfaltswidrig handeln, wenn er seinen gutmütigen Hund im freien Gelände unangeleint herumlaufen lässt.

Dies bedeutet sohin, dass nicht jede Verletzungszufügung durch ein Tier automatisch eine Haftung des Tierhalters begründet.

RECHTSANWALT MAG. MANFRED SEIDL

Bodenlehenstraße 2-4 5500 Bischofshofen Tel. 0 64 62/32 660 Fax 0 64 62/32 660-6 email: ms@waltl.com www.rechtsanwalt-salzburg.net



MAG. MANFRED SEIDL Rechtsanwalt



stiegen damals von 180 auf knapp 240, die Klassenanzahl von acht auf zehn im Jahr 2011. Einen großen Beitrag zum finanziellen Aufwand zur wichtigen Infrastruktur für die Schule leistete die Stadtgemeinde Bischofshofen.

Viel persönliches Engagement erbrachten dabei die Bürgermeister Josef Kert, Jakob Rohrmoser und Hansjörg Obinger. Letzterer berichtet von einem finanziellen Beitrag von 200.000 Euro noch in den vergangenen Jahren.

Regelmäßig wird in den Medien von fehlenden Fachkräften im Tourismus berichtet. Man liest von Wirten, die um qualifiziertes Personal ringen.

Ein Bündel an Maßnahmen wie Lehre, mittlere und höhere Schulen, Weiterbildungskurse, Kräfte aus dem europäischen Raum und Hilfskräfte sowie sozial verbesserte Rahmenbedingungen für die Branche erhöhen die Wahrscheinlichkeit, die erforderliche Anzahl an Mitarbeitern für die Hotellerie und Gastronomie zu erreichen.

Zahlreiche Veranstaltungen machten die Schule über die Jahre weit über Salzburg hinaus bekannt.

Zur Institution wurden die Tage der offenen Tür in der Aula, die vom Salzburger Gastwirteverband durchgeführten Themenabende, einzigartig der 1992 aufgestellte Weltrekord im Flambieren, der von mehr als 700 begeisterten Zuschauern mitverfolgt wurde und einen Guiness Buch-Eintrag zur Folge hatte.

Erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen gab es in den Bereichen Kochen, Barkeepen, Bierzapfen, Jungsommelier und Sprachen. 1998 begann der erste Jahrgang der Höheren Lehranstalt für Tourismus. Heuer wird mittlerweile die sechzehnte Matura abgehalten, nächstes Jahr wohl letztmalig.

JHV-THEMA KLEINGÄRTEN

Wenn Obst- und Gartenbau-Obmann Paul Kreuzberger zur Jahreshauptversammlung ruft, so folgen beachtliche 100 Mitglieder dieser Aufforderung. Diesmal stand sie im Zeichen eines interessanten Vortrages von Landesobmann Josef Wesenauer, der über "Kleingärten" referierte.

Dem ausgebildeten Baumwart liegt der Selbstversorgergarten mit Beeren und Gemüse neben dem Obstbau besonders am Herzen.

Für Fachauskünfte stehen sowohl der Obmann als auch seine geprüften Baumwärter Elfriede Huber, Andreas Dygruber, Karl Költringer, Rupert Stock, Franz Russegger und Josef Wallner gerne zur Verfügung.

Und dass Mitglieder des OGV 10% Nachlass auf ihr Grünzeug beim Kauf im Lagerhaus Bischofshofen bekommen, soll einmal mehr erwähnt werden.

LWR



Kassierin Elfriede Huber und Obmann Paul Kreuzberger bei der Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft von Resi Brucker im Gasthof Alte Post.





BERICHT VON DER GV-SITZUNG AM 05. APRIL 2018

Die Sitzung stand ganz im Zeichen des Abschieds von Vbgm. Barbara Saller, der Angelobung von Alois Lugger als Vizebürgermeister, von Heinrich Reisenberger als Stadtrat, von Josef Gsenger und von Franz Huber als Gemeindevertreter, nachdem GV Andrea Kaserbacher ihren Rücktritt erklärt hatte.

Bgm. Hansjörg Obinger lobte die jahrelange gute Zusammenarbeit mit Wetti Saller, leicht schmunzelnd sagte er: "Die Wetti war nie stur, sondern meinungsstabil, aber von ganz besonderer Herzlichkeit!" Fraktionsobmann SR Josef Mairhofer: "Wetti, du hast ganz besondere Spuren hinterlassen!" Und Vbgm. Werner Schnell befand positiv, "dass du bereits spazierender Weise am Buchberg gesehen wurdest!" Die tief gerührte Vizebürgermeisterin, die 29 Jahre für die Gemeinde und ihre Bürger da war, dankte den jetzigen und früheren Gemeindevertretungskollegen und schloss mit einem Spruch, der Lebenserfahrung beweist: "Der Mensch hat dreierlei Wege, klug zu handeln; erstens durch Nachdenken, das ist das Edelste, zweitens durch Nachahmen, das ist das

Leichteste, und drittens durch Erfahrung, das ist das Bitterste."

Vbgm. Alois Lugger meinte zu seiner Bestellung: "Alle wie wir hier herinnen sitzen, wir machen es im Interesse der Gemeindebürger."

Zur Wahl von ihm und von SR Heinrich Reisenberger war eine Fraktions-



Franz Huber ÖBB-Pensionist und neuer SPÖ-Gemeindevertreter

wahl der ÖVP notwendig, die der an Lebensjahren älteste der ÖVP-Fraktion zu leiten hatte, was wiederum Reisenberger war. Das kommentierte Bgm. Hansjörg Obinger trocken: "Der älteste an Lebensjahren ist gleichzeitig der jugendlichste an Kleidung in der ganzen ĞV."

Was dieser - nicht mundfaul - beim Beginn der Berichterstattung aus seinem Ausschuss so quittierte: "Dann melde ich mich halt von der Seniorenplattform, ohne die aktuelle Nachwuchshoffnung der ÖVP zu sein."

SR Ursula Pfisterer, als Ausschussvorsitzender von Umwelt-, Klimabündnis-, Bildungs- Kinderbetreuungseinrichtungen war die Schaffung einer öffentlichen Freilauffläche für Hunde im Bereich "Fischerlehen" ein großes Anliegen. Ihr Antrag wurde einstimmig angenommen.

angesprochene Der bereits ÖVP-Stadtrat Heinrich Reisenberger berichtete aus seinem von Wetti Saller übernommenen Ausschuss für Kultur-Landwirtschaftsangelegenheiten. Sein Antrag auf Zuerkennung einer finanziellen Unterstützung an den Imkerverein in der Höhe von 2.000 Euro für Desinfektionsmittel zur Vorbeugung von Varroamilbe und Faulbrut wurde einstimmig angenommen. Ebenso der Antrag auf Erstellung eines Führers für Bischofshofener Kleindenkmäler durch Sepp Gantschnigg.

Bgm. Hansjörg Obinger informierte von der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde, die letztmalig 2008 erfolgte.

NEUER CHEF FÜR DIE AK-BEZIRKSSTELLE

Mit Martin Goller übernimmt ein Bekannter aus dem ÖGB die Arbeiterkammer im Pongau. Die zentralen Anliegen des promovierten Juristen und Mediators, der auch Vorstandsvorsitzender des Technischen Ausbildungszentrums Mitterberghütten ist: Aktive Arbeitsmarkt- und damit Beschäftigungspolitik sowie Top-Ausbildung im Bezirk. Die AK will Goller noch stärker als modernen Dienstleister für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor Ort positionieren. AK-Präsident Peter Eder zur Vorstellung des neuen Bezirksstellenleiters: "Wir wollen so nah wie möglich bei den Menschen sein. Deshalb werden wir unsere Services in den Regionen auch weiter ausbauen!" 2017 beriet die Pongauer Zweigstelle der Arbeiterkammer 10.484 Mal. Mit Klagen, Interventionen und dem AK/ÖGB-Steuerlöscher holte sie 962.516 Euro für die Menschen im Bezirk heraus.



AK-PRÄSIDENT PETER EDER UND BEZIRKSSTELLENLEITER MARTIN GOLLER

machen sich für die Beschäftigten im Pongau stark.

Foto: Salić / Agentur für Marke, Design und Werbung



AK-BEZIRKSSTELLE PONGAU

Gasteiner Straße 29 5500 Bischofshofen Tel.: 06462 2415



Samstag, 2. Juni 2018

Ersatztermin: Sa, 9. Juni 2018

START: 13:00 Uhr 13:00 Uhr

13:30 Uhr

ST. JOHANN - Berufsschule **BISCHOFSHOFEN** - Freizeitgelände **PFARRWERFEN** - Radweg-Rastplatz

EIN HALBES LEBEN IM DIENST DER GEMEINDEBÜRGER

Ende der 1960er, Kirchplatz Hüttau: Das steht das Dirndl, blitzsauber, umringt von den Hüttauer Buam, die der Kleinstockerbauer Rupert Bergmüller am liebsten verscheuchen würde. Fensterln beim Dirndl geht gar nicht, weil der Alte immer ums Haus schleicht und jedes Anlehnen der Leiter hört. Ja so wächst die Wetti wohlbehütet im Familienverband mit 3 Geschwistern auf. Manchmal kommt sie dem Vater dann doch auf die Toni- und die Schartenalm abhanden.

Und schließlich ganz, als sie die Liebe zum Saller Hias nach Bischofshofen führt, und sie "rantige" Lehenbäuerin auf dem Buchberg wird. Als in den Jahren darauf die Kinder Resi, Lilli und Martin geboren werden, ist das Familienglück perfekt. Nicht nur vom Schwiegervater LT-Präs. Martin Saller, sondern auch vom Bruder Rupert Bergmüller politisch "belastet", steigt sie 1989 selbst in die B'hofener Gemeindepolitik ein. In den Anfangsjahren noch Gemeindevertreterin, dann Gemeinderätin, schließlich Stadträtin für Kultur und Landwirtschaft und zuletzt wird Frau Ökonomierat Barbara Saller sogar Vizebürgermeisterin. Gar mancher

B'hofener meinte, was da alles an Bürgermeistern und Vizebürgermeistern aus dem "Graben" herauskommt. Auch für mich war es ehrenvoll, mit Persönlichkeiten wie Jakob Rohrmoser, Hansjörg Obinger und Wetti Saller in einem Satz genannt zu werden. Nur: St.Martin liegt auf einem schönen Hochplateau und nicht in einem Graben. Dabei hatte bereits 1970 ein Hüttauer die Bischofshofener gelehrt, wie schnell Laufen mit Ball geht: Sepp Gappmeier als Stürmer



Nicht nur die Franzosen, auch die Hüttauer hatten ihre BB, Barbara Bergmüller, die spätere Bischofshofener Vbgm. ÖKR Barbara Saller.

beim BSK-Tahiti in der Fußball-Nationalliga.

Aber wir sind bei der Wetti. Als Anfang der 2000er Jahre der Kauf der Kögerlalm perfekt wird, teilfinanziert aus dem Verkauf von Gründen beim Lehenbauern, scheint das Gück für Hias und Wetti grenzenlos zu sein. Doch dann nimmt ihr der Herrgott den geliebten und allseits beliebten Hias. Ja wie nah Glück und Elend beieinander liegen. Von da an stürzt sie sich noch mehr in die Arbeit auf der Alm und in die Politik. Wie oft sie sich doch die Zeit stehlen muss, um den Weg von der Kögerlalm nach Bischofshofen und retour zu fahren, zu Sitzungen, Veranstaltungen und anderen Terminen.

"Wir vom Graben heraus" peckten uns sicher nie ein Auge aus. Wenn die Wetti auch manchmal stur und dickschädlig sein konnte. Trotzdem war die Zeit mit meiner praktisch gleichaltrigen Sitznachbarin in der Gemeindestube, bei Veranstaltungen und bei ihr auf der Alm immer ein schönes Erlebnis. Das Ergebnis der Gemeindevertretungswahl 2014 verläuft nicht nach ihren Erwartungen. Nichts wird es mit der 1. Bürgermeisterin von B'hofen. Trotzdem geht sie unbeirrt den Weg in ihrer Arbeit weiter, leistet nicht nur für Kultur und Bäuerliches enorm Wertvolles, und das noch vier Jahre lang. Doch jetzt machte sie Schluss! Ein bisschen ruhiger wird sie es künftig wohl haben, das wünschen wir der Wetti von Herzen, der sprichwörtlich "seelguadn Haut"!



Die besten Ideen für Wohnung, Haus und Garten! Natürlich vom Lagerhaus

BISCHOFSHOFEN

5500 Bischofshofen, Molkereistraße 1, Tel. 06462 2497

Baustoffe
Haus & Garten
Landwirtschaft
Treib- & Brennstoffe

Keine Lust oder keine Zeit für den Zusammenbau?



ELEKTRO KONTRINER BIETET SEIT 1987 EINEN "RUNDUM-SERVICE" BEI ELEKTROPLANUNG, ELEKTROTECHNIK UND BELEUCHTUNG.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

ELEKTRO-INSTALLATIONS-TECHNIKER LEHRLINGE

Wir bieten ein interessantes Aufgabengebiet in einem dynamischen Team und vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten.

kontriner elektrotechnik gmbh A-5500 bischofshofen, molkereistraße 10 tel: +43 (0) 6462 4766, fax DW 25 office@elektro-licht.at



OFEN

SAUNA

POOL





Kachelofen
Holzherd
Pelletsofen
Kaminofen
Heizeinsätze

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Sa von 08.30 - 12.00 Uhr MP Studio Mairhofer GmbH

Molkereistr 10 | A-5500 Bischofshofen Tel: +43 6462 52 56 | firma@mp-studio.info www.ofen-studio.at

RANDBEMERKUNGEN

AUF DEN HUND GEKOMMEN

Als ich vor vielen Jahren meinen ersten Collie, auch als Schottischer Schäferhund bekannt, bestellt habe, gab es in Bischofshofen nicht allzu viele Hunde. Warum? Weil die Menschen damals noch wichtigere Bedürfnisse hatten und weil es in vielen Mietwohnungen verboten war, Haustiere zu halten.

Der Collie war damals durch Kino und Fernsehen mit der Serie "Lassie" weltberühmt geworden. Auch ich hatte daraus meine Anregung erhalten und wollte so einen Hund. Nicht zur großen Freude meiner Eltern, die wussten, was da auf uns zukommt: Viele Pflichten, Kosten und für meine Mutter zusätzliche Arbeit, da es damals, für viele unvorstellbar, kein fertiges Hundefutter gab. Man musste beim Metzger rohe Kutteln

besorgen, denn damals wurde noch lokal geschlachtet. Diese wurden im großen Topf zu Hause gekocht, was für einen penetranten Geruch in der Wohnung sorgte.

Der Welpe kam dann per Bahn in Bischofshofen an. Der Züchter, Direktor vom Zoo Schönbrunn, hatte den Hund einem durchreisenden Bekannten anvertraut. In einer Pappschachtel mit ein paar Löchern reiste der Hund im Abteil mit. Zum Glück hatte der Züchter eine Anleitung mitgegeben, was Futter und Aufzucht betraf. Ich war ja vollkommen ahnungslos. Was es für den Welpen bedeutet, plötzlich von seiner Mutter weggerissen zu werden und dann bei fremden Leuten zu landen, kann man sich schwer vorstellen. Jedenfalls tragisch.

Der Lassie war dann beim Spazierengehen natürlich bei Jung und Alt eine Attraktion. Alle wollten sie einmal streicheln, was sie zum Glück duldete. Sie schien sich ihrer Rolle als Filmstar-Double schon bewusst zu sein. Mittlerweile bin ich beim dritten Collie angelangt. Ich bin dieser schönen, angenehmen, aber leicht nervösen Rasse treu geblieben. Diesmal ist es ein Rüde, Enzo genannt. Da gehen also zwei ältere Herren zusammen spazieren.

Eine Empfehlung von Martin Rütter, dem Hundeprofi liegt mir am Herzen: Überlegen Sie sich vor der Anschaffung eines Hundes gut, welche Rasse zu Ihnen passt, ob Sie genug Platz und vor allem genug Zeit für das Tier haben. Und auch der finanzielle Aufwand ist nicht zu unterschätzen: Futter, Steuer, Tierarzt usw. Und bedenken Sie auch, dass Sie für viele Jahre Verantwortung haben.





Foto: Fotowerkstatt Pfennich
Es gehen 2 ältere Herren spazieren.



Tel. 06462-2445 | Salzburger Straße 61, Bischofshofen | www.holz-ulmann.at

Der Zeit angepasst

Als finanzieller Nahversorger bieten wir Ihnen Service und Beratung, wie Sie es von einer modernen Bank erwarten: Am 25. Juni 2018 öffnen wir für Sie um 15 Uhr den neuen Standort im Stadtzentrum von Bischofshofen.

Warum wir uns für den neuen Standort am Franz-Mohshammer-Platz 13-15 entschieden haben? Sie, werte Kundinnen und Kunden, erledigen heute Bankgeschäfte anders als früher. Persönliche Beratung und ein umfassender Selbstbedienungs-Service gehören dazu. Danach richten wir uns aus - mit einer modernen Infrastruktur in der neuen Bank. Strukturell und organisatorisch stellen wir uns neu auf - so bündeln wir unsere Kräfte und gewinnen Zeit, die wir nicht etwa durch Personalreduktion einsparen, sondern in Ihre persönliche Beratung investieren. Ein wichtiger Schritt, um auch künftig für die Menschen aus unserer Region da zu sein: Mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Sie seit vielen Jahren persönlich kennen.

Sie kennen das bestehende Bankgebäude aus den 1970er Jahren? Wenn ja, dann wissen Sie, es entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Viele Jahre haben wir überlegt umzubauen. Leerstehende Flächen, schlechte Energiewerte und

eine Raumstruktur, die zeitgemäße Betriebsabläufe kaum zulassen, haben uns in der Planung jedoch sehr eingeschränkt.

Der Verkauf des Kubitschek Hauses im Jahr 2014 machte es dann möglich: Nach intensiven und äu-Berst positiven Gesprächen mit dem Käufer, der Recon Immobilien GmbH, der Stadtgemeinde Bischofshofen (Bgm. Hansjörg Obinger, VizeBgm. Werner Schnell, ehem. VizeBgm. Barbara Saller), dem Architekten Gerhard Maier, dem Gestaltungsbeirat und den Anrainern wurde der Neubau 2016 spruchreif. Und im Sommer 2017 folgte der Startschuss. Was uns wichtig war: Teile der historischen Fassa-



Andreas Holzmann Obmann



Dir. Harald Moser Geschäftsleiter



de des akademischen Malers Ferdinand Kubitschek in das moderne Bankgebäude zu integrieren. Das ist uns mit großem finanziellen Aufwand gelungen und zeigt, dass wir unsere Verantwortung für den Erhalt von Kunst und Kultur ernst nehmen.

Nach einjähriger Bauzeit sagen wir DANKE an alle beteiligten Menschen - besonders an die Anrainer für ihre Nachsicht während der Bauphase. Besuchen Sie uns ab 25. Juni 2018 um 15 Uhr in der neuen Raiffeisenbank Bischofshofen und natürlich bei der offiziellen Einweihung am Tag der offenen Tür am 15. September 2018. Wir freuen uns auf Sie.



Dir. Peter Rohrmoser Geschäftsleiter



Burkhart Madleitner **Aufsichtsratsvorsitzender**



Bauernmusik Bischofshofen zieht aus

Viele Jahre hatten wir unseren Proberaum unterhalb der Raiffeisenbank. Jetzt, wo das Haus generalsaniert wird, ziehen auch wir um und spielen uns am 25. Juni 2018 quasi selbst hinaus. Wir freuen uns, wenn Sie ab 16 Uhr in der Schalterhalle der alten Bank dabei sind. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Irene Kreuzberger, Obfrau und Klaus Vinatzer, Kapellmeister



Flohmarkt für einen guten Zweck

Einrichtung und Mobilar müssen raus aus der alten Raiffeisenbank Bischofshofen, Am 27. Juni 2018 können Sie alles, was noch im Haus ist, gegen eine Spende erwerben. Und das für einen guten Zweck: Der gesamte Betrag kommt der Lebenshilfe Bischofshofen zugute.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie mit, was Ihnen gefällt.



Fr., 22.6.

Ganztags geschlossen

Mo., 25.6.

Geöffnet ab

Sa., 15.9.

Offizielle Einweihungsfeier

Sa., 23.6.

Neue Servicezone ab 8.00 Uhr

Mi., 27.6.

Flohmarkt ganztags in der alten Raiffeisenbank

Am Montag, 25. Juni starten wir um 15 Uhr für Sie den Bankbetrieb am neuen Standort Franz-Mohshammer-Platz 13-15 im Stadtzentrum von Bischofshofen. Am Freitag, 22. Juni haben wir aufgrund der Übersiedlung ganztägig geschlossen. Wir bitten um

Verständnis! Dringende Bankgeschäfte erledigen Sie bitte in der Servicezone der neuen Raiffeisenbank – zugänglich ab Samstag, 23. Juni um 8 Uhr. Oder mit Online Banking. Ihre Bankgeschäfte können Sie dann Montag, 25. Juni ab 15 Uhr in der neuen Bank

wieder in gewohnter Weise durchführen. Übrigens: Beim Flohmarkt am Mittwoch, 27. Juni können Sie von 8 Uhr bis 17 Uhr alte Einrichtungsgegenstände gegen eine kleine Spende zugunsten der Lebenshilfe Bischofshofen erwerben und gleich mitnehmen.

AUSGEZEICHNETE WETTBEWERBSERGEBNISSE

Jährlich findet der größte und bedeutendste Instrumentalwettbewerb Österreichs in allen österreichischen Bundesländern und Südtirol statt. Ende Februar ging der Salzburger Landeswettbewerb in der Universität Mozarteum über die Bühne. Unter den zahlreichen Teilnehmern konnten sich junge Talente, die von den Lehrern des Musikum Bischofshofen entsprechend intensiv vorbereitet wurden, sehr erfolgreich behaupten.

Lara-Marie Gschwandl (Klavier, Werfen) erreichte einen 1. Preis. Die Pfarrwerfenerin Valentina Hafner (Harfe), Susanne Lastowicka (Zither) aus Bischofshofen und das Blechbläserensemble "Junior Brass 3" mit Lorenz Gschwandtner (Pfarrwerfen), Moritz Kreilinger (St. Johann), Max Burger und Leo Wimmer (beide Werfen) überzeugten die jeweilige Fachjury mit ihren musikalischen Darbietungen und wurden mit einem 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb zeichnet. Der Bundeswettbewerb findet Ende Mai in Innsbruck statt, wo sich Susanna Lastowicka, Valentina Hafner und das Blechbläserquartett "Junior Brass 3" mit den Besten aus ganz Österreich messen.

Nach der Qualifikation für das Landesfinale beim Wettbewerb "Musik in kleinen Gruppen" des Österreichischen Blasmusikverbandes hat sich "Junior Brass 3" ebenso für den Bundeswettbewerb Ende Oktober qualifiziert. *Mag. K.Vinatzer*



Der international bekannte Schlagwerker, Komponist und Marimbist Nebojsa Jovan Zivkovic ist zusammen mit seinem Schlagwerk Wien Ensemble am Donnerstag, 7. Juni 2018 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Bischofshofen zu Gast.

Von esoterischen UFO-Klängen, über virtuoser Marimba, bis hin zu den packenden Trommelrhythmen wird es ein kammermusikalisches Konzerterlebnis der besonderen Art, das die Zuhörer in die Zauberwelt der Percussion mitnehmen möchte.





Blechbläser Ensemble "Junior Brass 3"

Foto: Musikum

IHRE BESTE WAHL

Werbung im **Bischofshofen** JOURNAL

Gratis

Download

online

www. bischofshofenjournal.at







KAPELLMEISTER PETER GSCHWANDTNER

Die TMK Werfenweng gehört im Land Salzburg zu den jüngsten. Wie kam es zur Gründung?

Bereits um die Jahrhundertwende bestand eine Blasmusikkapelle in Werfenweng. Diese löste sich jedoch während des 1. Weltkrieges wieder auf. Im Jahr 1980 fasste unser damaliger Ortspfarrer Pater Hans Berger den Entschluss, wieder eine Musikkapelle zu gründen. Innerhalb eines Jahres entstand eine spielfähige Musikkapelle mit 45 Mitlgiedern.



Peter Gschwandtner Kapellmeister der TMK Werfenweng

Foto: Maria Astner-Meißnitz

Durch schulische, berufliche und private Veränderungen gibt es in den Musikkapellen immer öfter personelle Wechsel, wie geht es euch dabei?

Personelle Wechsel gibt es auch in unserer Musikkapelle immer wieder. Diese Lücken kann man nur durch gute Nachwuchsarbeit schließen, wobei es generell immer schwieriger wird, aufgrund der vielfältigen Freizeitangebote junge Leute für die Blasmusik zu motivieren.

Seit einigen Jahren ist das Muttertagskonzert für euch der musikalische Höhepunkt. Welchen Schwerpunkt habt ihr in diesem Jahr in der Programmgestaltung gesetzt?

Wir haben keinen besonderen Schwerpunkt gesetzt, sondern unser Programm wie jedes Jahr sehr breitgefächert gestaltet. Wichtig dabei erscheint uns eine gute Mischung aus traditioneller und moderner Blasmusik, um den Geschmack jedes Zuhörers zu treffen. Der diesjährige Höhepunkt des Konzertabends war "A Tribute to Lionel", ein Solostück für Vibraphon von Lionel Hampton.

Ihr seid wahrscheinlich mitten in der Jahresplanung für 2018. Welche Schwerpunkte stehen für euch im Terminkalender?

Vor allem die Platzkonzerte und Dorfabende im Ort nehmen einen großen Teil unseres Terminkalenders in Anspruch. Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2018 wird die Landeskonzertwertung in Werfen sein Mag. K. Vinatzer





FRÜHLINGSKONZERT DER **BAUERNMUSIK BISCHOFSHOFEN**

Die Bauernmusik Bischofshofen bot zum Frühlingskonzert einen blasmusikalischen Hörgenuss.

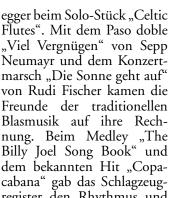
Unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer präsentierte die Musikkapelle ein niveauvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm.

Beginnend mit dem Konzertmarsch "Blaze away!" wurde das Publikum mit flotten und fröhlichen Klängen begrüßt.

Begeistert zeigte sich das Publikum von den virtuosen und feinen Klängen der beiden Querflötistinnen Andrea Moser und Christina Rettenegger beim Solo-Stück "Celtic Flutes". Mit dem Paso doble "Viel Vergnügen" von Sepp Neumayr und dem Konzertmarsch "Die Sonne geht auf" von Rudi Fischer kamen die Blasmusik auf ihre Rechnung. Beim Medley "The Billy Joel Song Book" und dem bekannten Hit "Copacabana" gab das Schlagzeug-register den Rhythmus und den Ton an.

Besonders stolz ist die Musikkapelle auf ihre Nachwuchsarbeit: im Rahmen des Konzertes konnten vier junge MusikerInnen sowie zwei neue Mitglieder begrüßt werden.

Zudem wurde Anna Ebner, Martin Kreuzberger, Jonas Rettenegger und Peter Steinberger das Leistungsabzeichen in Gold überreicht.





WÜRDIGE AUSZEICH-

Hohe Auszeichnungen wurden zwei Bischofshofener-

innen für ihre langjährigen

Funktionärstätigkeiten und

Leistungen für Senioren und

Seniorinnen zuteil: Bundes-

präsident Alexander Van der

Bellen verlieh **Ilse Laireiter**

die Goldene Verdienstme-

daille der Republik Öster-

reich, **Ingrid Zögg** das Goldene Verdienstzeichen der

Die Verleihungen erfolgten

Republik Österreich.

NUNGSEMPFÄNGER-

INNEN



Ilse Laireiter und Ingrid Zögg



Im Bild die beiden Solistinnen Andrea Moser und Christina Rettenegger





<u>FRÜHLINGSKONZERTE</u> IN ST. RUPERT

Bevor es für die Schülerinnen und Schüler in die Osterferien ging, präsentierte sich das Gymnasium St. Rupert von seiner musikalischen Seite.

Mit einer schwungvollen Darbietung begeisterte der Unterstufenchor (Ltg. Mag. Ingeborg Thell) die Zuhörer in der an beiden Tagen vollbesetzten Kirche ebenso wie der Oberstufenchor (Ltg. Mag. Franz Götzfried) mit einem sehr anspruchsvollen und hervorragend dargebotenen Programm.

Nach der Pause wurden die Konzertbesucher in der neuen Turnhalle mit blasmusikalischen Klängen unterhalten. Das Jugendblasorchester (eine gemeinsame Einrichtung von Musikum und St. Rupert) begeisterte unter der Leitung von Mag. Franz Götzfried und Mag. Klaus Vinatzer das Publikum mit seinen ausgezeichneten Darbietungen. St. Rupert



Im Bild die beiden Solisten Thomas Holzmann (Flügelhorn) und Bernhard Burger (Tenorhorn)

EINKAUFSSTADT BISCHOFSHOFEN

Die Einkaufsstadt Bischofshofen steht im Wettbewerb mit großen Umlandgemeinden sowie dem Salzburger Zentralraum

Unser Ziel war und ist, das Zentrum der Stadt Bischofshofen zu stärken und zu beleben.

Dazu zählen u.a. unsere Begegnungszone, die Übersiedlung des Maximilian-Bauernmarktes in die Bahnhofstraße und unser late night shopping.

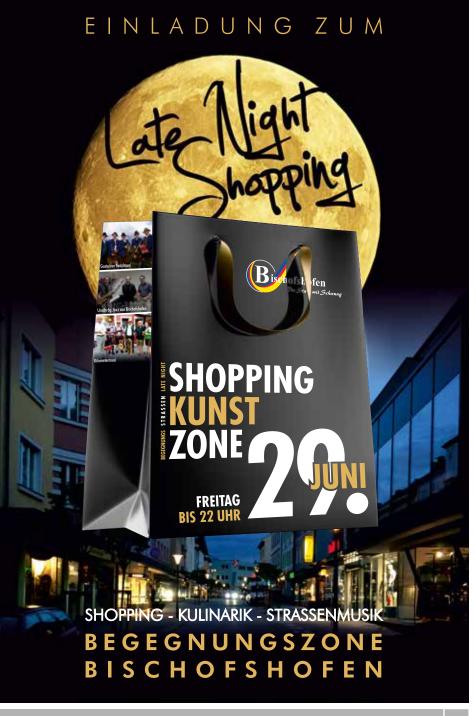
Etliche Betriebseröffnungen und Ansiedlungen sowie neue Wohnbauten in der Stadt unterstreichen das!

Das Bischofshofener Late Night Shopping verbindet ideal unsere Stärken von Musik/Kultur sowie Handel/Einkauf. An diesem Abend stehen unsere Kaufleute und Handelsbetriebe, ihre Waren und Produkte sowie Kunden und die Geselligkeit mit Musik und Kultur im Vordergrund.

Ich danke dem TVB für die Durchführung, den teilnehmenden Betrieben und Künstlern sowie allen BesucherInnen für einen wieder gelungenen Abend in der Einkaufstadt Bischofshofen.



Stadtrat
Sepp Mairhofer
Ressort
Energie/Wirtschaft



Sommerfrische für Ihre Haut

4. - 6. Juni 2018

Bitte um kurze **Terminvereinbarung**. Unsere Kosmetik-Fachberaterinnen freuen sich auf Ihren Besuch.



Hautanalyse · Pflegetipps Enzym-Peeling Hyaluron-Hydro-Booster Tages-Make-Up Aktionsrabatte



Mag. pharm. Johannes Lämmerhofer Bahnhofstraße 5⋅ A-5500 Bischofshofen Tel. +43 6462 / 2213 www.die-marienapotheke.at

VIEL WASSER, ABER KEIN

Bischofshofens Urologe Dr. Martin Weinkamer hielt für die Gesunde Gemeinde im B'hofener Kultursaal einen Vortrag zum Thema "Vom Steinschneider zum Roboterchirurgen". Neben seinem Werdegang mit Studium in Innsbruck, Fachausbildung bei den BHB in Salzburg und Praxis bei den Barmherzigen Schwestern in Ried, stellte ihn SR Dr. Elisabeth Schindl auch als begnadeten Cellisten vor.

Der seit 2008 in Bischofshofen tätige Facharzt verwies auf seine beruflichen Vorfahren schon 1.500 v.Chr. in Ägypten, was Blasenkatheter aus Funden in Pompej aus 79 n.Chr. bestätigen. Ebenso von Steinschneidern, die Blasensteine schnitten.

Nun, wovon ist urologische Gesundheit abhängig? Von einer gesunden Lebensweise, aber auch von urologischen Voruntersuchungen, die Dr. Weinkamer ab dem 45. Lebensjahr für notwendig hält. Diese bestehen aus Harnbe-



fund, Blutabnahme, Ultraschall von Blase, Niere und Prostata sowie Tastbefund von Hoden und Prostata.

"Bei jährlicher Untersuchung kann nicht viel aus dem Lot laufen" gibt er sich überzeugt. Sein Zuständigkeitsbereich erstreckt sich auf Niere, Harnleiter, Harnblase, Prostata, Harnröhre und Hoden. "Kummer", rät Dr. Weinkamer, "nicht hinunterschlucken, denn das geht auf die Nieren."

HÖREN, UM DAZUGEHÖREN

Bischofshofens HNO-Fachärztin Dr. Andrea Steiner hielt für die Gesunde Gemeinde im Kultursaal einen Vortrag zum Thema "Hören-dazugehören". Die gebürtige Salzburgerin ist seit 10 Jahren in Bischofshofen tätig. Sie hat in Innsbruck studiert, ist Prakt. Ärztin und HNO-Fachärtin und hat Fachausbildungen in Psychotherapie und Homöopathie.

Wie schon im Vortragstitel erkennbar, ist Hören auch für seelisches und soziales Wohlbefinden notwendig. Es ist die Verbindung Innenwelt mit Außenwelt und umgekehrt. Hören ist für Kommunikation, Information und Vergnügen maßgeblich. Hinweise auf vermindertes Hörvermögen sind bei Babys, dass sie nicht erschrecken, bei Kindern, dass sie die Sprache nicht richtig erlernen und bei Erwachsenen schlechtes

Verstehen bei geräuschvoller Umgebung, lautes Aufdrehen von Fernseher und Radio, aber auch Probleme beim Telefonieren.

Die Folgen sind bei Kindern Defizite in der körperlichen, geistigen und emotionellen Entwicklung.

Bei Erwachsenen Wahrnehmungsfehler, die zu Rückzug aus der Gesellschaft und Isolation führen. Diese Wahrnehmungsbelastung führt auch zu depressiver Verstimmung und Misstrauen. Die geistige Leistungsfähigkeit wird vermindert und mit ihr die kognitiven Fähigkeiten.

Störungen im Äußeren Ohr liegen meist in der Verstopfung des Hörganges durch Ohrenschmalz. Beim Mittelohr können es Entzündungen, Flüssigkeiten oder ein Loch im Trommelfell sein. Störungen des Innenohrs können durch Alterung und

Abnützung bedingt sein. Aber auch Lärm, Hörsturz, Tinnitus, angeborene und genetisch bedingte Störungen und Unfälle können Gründe sein.

Die Altersschwerhörigkeit sieht Dr. Steiner als natürlichen Altersprozess der Hörsinnszellen.



DR.
ANDREA
STEINER
HNO-Fachärztin

Diese Menschen sagen dann "ich höre gut, verstehe aber schlecht!" Hier stellt das Hörgerät eine mögliche Therapieform dar.

"Nur, ein Hörgerät ist kein 100%iger Ersatz, aber diese Hörhilfe verbessert das Hörvermögen und damit das Dazugehörigkeitsgefühl", ist die HNO-Fachärztin überzeugt.

Auch auf den Tinnitus ging Dr. Steiner ein. Darunter versteht man subjektiv empfundene Hörgeräusche, die objektiv nicht messbar sind. 4-5 % der Bevölkerung leiden darunter, oft mit unterschiedlicher Wahrnehmung, die im schlimmsten Fall das ganze Leben beeinträchtigen kann.

Es gibt keine kausale Therapie und keine Medikation dagegen, am ehesten helfen Entspannungstechniken, Psychotherapie und Hörgeräte. Die neueste Hörgerätegeneration kann Hörgeräusche herausfiltern.

Ein Hörsturz wiederum verlangt rasche HNO-Untersuchung und Hörtest. Er erfordert medikamentöse Therapie, eventuell Kortison, es gibt aber auch eine hohe Selbstheilungsrate, gibt sich Dr. Steiner positiv.

EN KUMMER SCHLUCKEN

Prostatakrebs sei der häufigste Krebs beim Mann, nach dem Lungenkrebs auch die häufigste Todesart. Behandelbar durch Operation, was heute schon modernste Roboter unter ärztlicher Bedienung besorgen, durch Bestrahlung und andere Therapien. Die gutartige Prostatavergrößerung – meist vererbt – kann heute durch operatives Abhobeln behoben werden.

Für den Erhalt der Prostatagesundheit rät Dr. Weimkamer 0-Haxiges (Fisch), 2-Haxiges (Huhn) aber weniger 4-Haxiges zu essen.

6 von 100.000 Männern, vor allem junge, erkranken an Hodenkrebs.

Trocken meinte der Urologe: "Müsste ich mir einen Tumor aussuchen, dann einen Hodentumor, denn der ist zu 99% heilbar."

Dann wandte sich Dr. Weinkamer der erektilen Dysfunktion zu, die heute schon bei 50% der 50-Jährigen verbreitet ist. Da sich im Auge und im Penis die feinsten Blutgefäße befinden, ist eine Abklärung nicht nur vom Urologen, sondern auch beim Internisten anzuraten. Was kann Abhilfe schaffen? Medikation, die von Viagra, Levitra, Cialis bis Spedra (mit Speed) etc. reicht. Aber auch Vakuumpumpe, Penisinjektion und Penisprothese kämen in Betracht.

Einen interessanten statistischen Wert hatte Herr Doktor auch parat: Die durchschnittliche Erektionsdauer beträgt 3 Minuten und 24 Sekunden.

Um hinzuzufügen: "Sex ist kein Sport! 60-70Jährige müssen sich nicht beweisen, man kann auch auf andere Art und Weise nett sein. Regelmäßigkeit spielt eine Rolle, denn do it or lose it!"

LWF

HANF - EINE SEGENSREICHE PFLANZE

Als Lebensmittel zeichnet sich der Hanf durch eine ungewöhnlich hohe Nährstoffdichte aus. Die Hanfsamen enthalten eine reichhaltige Menge an Antioxidantien, Vitamin E und B. Zusätzlich bieten sie, neben einer optimalen Omega-Fettsäure-Versorgung, auch eine Versorgung mit der u.a. für Neurodermitiker wichtigen Gamma-Linolensäure. Die Hanfproteine fördern den Muskelaufbau, da sie für den menschlichen Körper gut verfügbar sind und ein

vollständiges Aminosäureprofil aufweisen.

Für medizinische Zwecke werden aus den Blättern und Blüten der Pflanze die Wirkstoffe THC und CBD gewonnen. Jedoch ist nur Cannabidiol (CBD) für den Patienten ohne Re-

zept zugänglich. Das natürliche CBD ist in Tropfen und Kapseln erhältlich, ist NICHT berauschend und kann z.B. zur Unterstützung bei Krämpfen, Migräne, Schlafstörungen, Angstzuständen und Schmerzen verwendet werden. Zusätzlich wird CBD (und THC) eine krebsvorbeugende Wirkung nachgesagt.

Ihre Apotheke berät Sie gerne!



MAG.

INGE

FUCHS

Löwenapotheke

Bischofshofen

LÖWEN-APOTHEKE BISCHOFSHOFEN KG

Gasteiner Straße 44 A-5500 Bischofshofen Tel. +43 6462 2772-0

www.loewenapotheke-bischofshofen.at

RUNTER MIT DEM BLUTHOCHDRUCK

Es gibt verschiedene Ursachen dafür, einen Bluthochdruck zu entwickeln. Dass Risikofaktoren wie Bewegungsmangel, Übergewicht und eine ungesunde Ernährung die Entstehung von Bluthochdruck begünstigen, ist bekannt. Schwitzen, Druck im Hals, Nervosität, Erröten, Herzklopfen usw. werden kaum in Bezug mit einem hohen Blutdruck gebracht. Tun es aber! Prim. Dr. Andreas Salzer, FA für Innere Medizin und Psychologin und Psychotherapeutin Dr. Rita Fuchs-Strizek informierten darüber im St.Johanner Kultur- & Kongresszentrum.

Bluthochdruck ist eine der häufigsten Erkrankungen unserer Zeit. Jeder 5. leidet daran, wobei 40-Jährige mit 20%, 70-Jährige aber schon mit 75% betroffen sind. Ein Blutdruck von 135/85 gilt als normal. 50% der Hypertoniker wissen gar nichts von ihrer Krankheit, 25% der anderen Hälfte werden nicht behandelt, nur 6,25% gelten als gut eingestellt. Auch bei der Messung werden oft Fehler gemacht.

Ursachen von Bluthochdruck sind zum Großteil Vererbung, aber auch organische Ursachen wie Schilddrüsen-Überfunktion, Nierenleiden und Herzklappenerkrankungen. Darüber hinaus mangelnde körperliche Bewegung, Stress, ungesunde Ernährung wie etwa zu viel Salz, und natürlich Rauchen. So meinte Primar Dr. Salzer, "würde man eine Zigarette essen, wäre man tot!"

Neben entsprechender Medikation schafft körperliches Training Abhilfe, denn 50% der Hypertoniker sind übergewichtig. Hier empfiehlt die heutige Sportwissenschaft moderates Training: 150 Minuten in der Woche, wie z.B. 5x30 Minuten oder 2x75 Minuten pro Woche. Nicht vergessen soll man auch muskelkräftigende Übungen 2x pro Woche.

Regelmäßige Gleichgewichtsübungen sollen ebenfalls auf dem Trainingsplan stehen,



DR.
RITA FUCHSSTRIZEK
Psychotherapeutin
aus Saalfelden

Foto: Dr. Fuchs-Strizek

denn sie verhindern im Alter die Gefahr von Stürzen. Vorsicht gilt auch bei der Einnahme von Schmerzmitteln in Verbindung mit Hypertonika. Da die Gefahr von Nebenwirkungen bei jeder Medikation gegeben ist, soll die Verschreibung nur durch Arzt

oder Facharzt erfolgen.

Nicht nur der Blutdruck ist bei Hypertonikern hoch, sondern auch das Potential hochzugehen. Dr. Rita Fuchs-Strizek rät diesem Klientel daher ein so genanntes "Ärgermanagement".

Soll man den Ärger ausbrechen lassen oder ihn unterdrücken? Sowohl als auch: Ihm schon Luft machen, ihn sachlich rückmelden aber ihm auch mit Humor und Gelassenheit begegnen. "Und, bitte nichts persönlich nehmen!"

Besonders wichtig: Entspannung. Man kann sie in Kursen bei VHS und SGKK erlernen. Und man soll sie trainieren, am besten 2x wöchentlich. Besonders empfehlenswert sind die progressive Muskelentspannung (PMR) und autogenes Training. Aber auch Freundschaften und Hobbys sind wichtige Indikatoren zur Erlangung von Gelassenheit.

LWR

DAS RATHAUS IM WANDEL DER ZEIT

EUROPAFEST IN WIEN

Österreich übernimmt die EU-Präsidentschaft. Wichtigste Aufgabe ist die Einführung des Euro.

DAS DRAMA IN LASSING

Im Talkumbergbau im steirischen Lassing werden 10 Bergleute verschüttet. Bei Rettungsversuchen stürzt das Bergwerk ein.

Nach zehn Tagen kann Georg Hainzl als einiger Überlebender wie durch ein Wunder lebendig geborgen werden.

DAS RATHAUS IM WANDEL DER ZEIT

In der Juni-Ausgabe 1998

von "Die Marktgemeinde Bischofshofen informiert" schreibt Mag. Ingrid Strauß: Das Rathaus, das Haus der Bürger/innen, ist ein moderner Servicebetrieb. Alle Abteilungen der Hoheitsverwaltung sind wieder unter einem Dach.

Die altgediente Schreibmaschine ist einer modernen EDV-Anlage gewichen. Die Büros sind effizient und nach ergonomischen Grundsätzen ausgestattet.

Die neue Ausrüstung bringt auch für den Kunden zahlreiche Vorteile. Die Mitarbeiter/ innen sind zufrieden, denn sie verfügen über moderne Büroräume und zukunftsorientierte Arbeitsplätze.



Das Rathausteam: 1. Reihe: Mag. Ingrid Strauß, Helmut Palzer, Amtsleiter Dieter Schnell, Bgm. Ing. Herbert Haselsteiner, Kurt Markl, Hermann Schütter, Daniela Hutegger; 2. Reihe: Ing. Hubert Lienbacher, Mag. Peter Hinterstoißer, Franz Gassner, Walter Eder, Claudia Schweinzer, Theresia Saller, Sabine Weilharter, Hans Spannberger; 3. Reihe: Ing. Gerhard Mauberger, Peter Schnell, Hans Pokorny, Ing. Manfred Duller, Hans Rainer, Fritz Fercher, Martin Fuchs und Thomas Spannberger.



ERFOLGREICHE SCM-MANNSCHAFTEN

In der Juni-Ausgabe 1998 des "Bischofshofen Journals" schreibt Robert Pirnbacher: Beim 6. Großen SCM-Volleyballturnier in der Wielandner Halle nehmen 16 Mannschaften aus ganz Österreich teil. Die beiden SCM-Teams "Danke, ganz lieb" und "A-ttackee" belegen dabei die Plätze vier und acht. Die gesellige Siegerehrung im Gasthof Alte Post wird den Volleyballern noch lange in Erinnerung bleiben.

Foto aus BJ 06/

MOLKEREI-ABHOLMARKT

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu

<u>BESTPREISEN</u>

Nutzen Sie die Möglichkeit, trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.

Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot

Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

Unsere günstigen PREISE PREISE Werden garantiert auch Sie überzeugen!

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr · Tel. 06462/2406





Herrenmode by Renate \cdot Renate Huber \cdot Bahnhofstr. 17 \cdot 5500 Bischofshofen Tel. 0 64 62 / 20 723 \cdot Mo bis Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr.

ZURÜCKGESCHAUT AUF "BB-NACHGEFRAGT"

Nichts ist schneller vergessen, als Politikeraussagen vor der Wahl, weil des Volkes politisches Langzeitgedächtnis eher schwach ausgeprägt ist. Das BJ bemühte sich, das Gesagte vor der Wahl einzufangen. Bezirksblätter-Chefredakteurin Julia Baumgärtner und Redaktionsleiter Alexander Holzmann moderierten eine kurzweilige



BB Redaktionsteam: Julia Baumgärtner und Alex Holzmann. Foto: AMA

Diskussion im Vorfeld der Salzburger Landtagswahl im Bischofshofener Kultursaal. Am Wort waren die heimischen Vertreter der kandidierenden politischen Parteien.

FPS-Rupert Doppler aus St. Veit wetterte über kaputte Straßen, die Gefahrenstelle von McDonalds in St.Johann und meinte, früher seien in einer Firma 9 Leute im Werk und 1 Person im Büro tätig gewesen, heute sei es gerade umgekehrt. **NEOS-Andrea Klambauer** sprach Klartext. Zu den um sie sitzenden MadatarInnen meinte sie: "Ja wenn ihr eh wisst, was alles nicht passt, warum ändert ihr es dann nicht! Auch Dr. Sabine Klausner/SPÖ gab sich sehr angriffig. So sagte sie zu Hans Scharfetter: "Schön, wenn die Tourismuszahlen passen, die Wertschöpfung soll aber auch bei den Mitarbeitern ankommen. Und

würden die Köche besser bezahlt, würde es mehr geben." SBG-Hans Mayr garantierte massiven Einsatz für Wohnen und Verkehr. Seinen Mitdiskutanten empfahl er: "Anpacken, nicht wertloses Blabla!" FPÖ-Alexander Rieder lag das Gesamtwohl der Pongauer am Herzen. Als Hans Scharfetter, die mangelnde Schüleranzahl der B'hofener Tourismusschule für deren teilweise Schließung anführte, widersprach der frühere, langjährige Direktor dieser Schule heftig.

Der Vertreter der Landeshauptmann-Partei, ÖVP-Hans Scharfetter stand gehörig unter Druck. Den Vorwurf, nur im Gasteinertal würden Millionen investiert, konterte er mit: "Wir haben eine Investitionspflicht für Badgastein". Neben der Schaffung einer Informatik- und Pflegeakademie ist Scharfetter auch die

Wertschätzung älterer Mitarbeiter ein großes Anliegen. Grün-Cyriak Schwaighofer will die Ortskerne und die regionale Wirtschaft stärken. Die Kaufkraft solle in der Region bleiben, nicht in riesige Einkaufszentren abfließen.

Was sonst noch aufgefallen ist: Nachdem Hans Scharfetter's Vorstellung etwas zu lange ausfiel, meinte Moderatorin Juli Baumgärtner couragiert, "das ziehen wir Ihnen bei der Zeit für die Arbeitsmarktdiskussion wieder ab." Hans Mayr sprach von einem bösen Frühlingserwachen. Zu diesem Zeitpunkt meinte er die Frostschäden. Rupert Doppler erbat sich oftmals "nur noch einen Satz", was Cyriak Schwaighofer zu folgender Aussage veranlasste: "Ich war früher Lehrer, hab aber nie einen Schüler gehabt, der einen so langen Satz wie Doppler zusammenbrachte." **LWR**

STELVIO: EIN ERSTKLASSIGES FAHRGEFÜHL

Der sportliche SUV aus der Alfa Romeo Familie bietet Fahrvergnügen für alle Passagiere.

Nach einer mehr als 107 Jahren glanzvoller Geschichte setzt Alfa Romeo mit dem Stelvio einen neuen Meilenstein.

Leistungsstarke Aluminium-Motoren, das Allradantriebssystem Q4, die perfekte 50/50-Gewichtsverteilung, Sicherheitssysteme der neuesten Generation, die beste Lenkübersetzung seiner Klasse und eine Antriebswelle aus Kohlefasern werden den hohen Erwartungen jedes leidenschaftlichen Autofahrers gerecht.

Darüber hinaus hat der Stelvio dank modernster Technologie und seiner innovativen Plattform die begehrte Note von 5 Sternen beim Euro NCAP Test erreicht. Komfort, Sicherheit und Vielseitigkeit eines SUV wurden mit dem Sportsgeist verbun-

den, den nur ein echter Alfa Romeo bieten kann.

UNVERGLEICHLICHE EMOTIONEN

Das kultverdächtige Design von Alfa Romeo überzeugt in der Form seinens unvergleichlichen SUV, ausgezeichnet durch die einzigartigen Merkmale des Marken-Erbes und als konsequente Weiterführung der stilistischen Konsistenz der neuen Giulia, das Premium-Design orientiert sich an der Tradition und präsentiert sich gleichermaßen herausragend und zielgerichtet.

Die Konzeption jedes Details richtet sich auf die Optimierung der Aerodynamik und unterstreicht die Leistung des Stelvio. Bei Alfa Romeo nennt sich das "sinnvolle Schönheit".

RAFFINIERTE TECHNIK

Alfa Romeo hat die ehrgeizigsten Ziele verfolgt, um he-

Der Alfa Romeo Stelvio zeichnet sich durch ein hervorragendes Leistungs-Gewichts-Verhältnis aus.

rausragene Innovationen einzuführen, und ist dabei seiner Philosophie bei der Kreation von Automobilen treu geblieben. Der Stelvio verfügt über eine Reihe von innovativen technischen Lösungen wie das integrierte Bremssystem

der neusten Generation, den Notbremsassistent mit Fußgängererkennung und eine Antriebswelle aus Kohlefaser. Der Stelvio schreibt die Geschichte der SUV-Klasse neu und fügt eine emotionale Komponente dazu.



autoschober.at Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, Tel. 06462/32988, b-hofen@autoschober.at